

Vorwort

Autor(en): **Bernold, Patrick**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Toggenburger Jahrbuch**

Band (Jahr): - **(2012)**

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Die in verschiedenen Kulturen heilige Zahl Zwölf kann nun auch das «Toggenburger Jahrbuch» für sich reklamieren. Zwölf Ausgaben mit ihrer breiten Fülle von Themen der Regionalgeschichte, der Kultur, der Kunst, der Landschaft und des Siedlungsraumes, der Politik sowie der Wirtschaft unseres Toggenburgs grüssen wohl friedlich vereint von einer Bücherwand bei Ihnen zu Hause, liebe Leserinnen und Leser, wenn Sie uns von Anbeginn die Treue gehalten haben. Andere Lesende und vor allem viele Autorinnen und Autoren sind im Laufe der vergangenen Jahre neu dazugekommen und haben zum andauernden Erfolg des Jahrbuchs ebenfalls ihren Beitrag geleistet. Wir vom Redaktionsteam freuen uns jedenfalls sehr, Ihnen pünktlich zum Herbstbeginn den zwölften Band unseres Jahrbuchs vorlegen zu können.

Dem geschichtlichen Jubiläumsjahr 2012 tragen zwei Texte Rechnung: der Aufsatz von Beat Bühler über den innereidgenössischen Konflikt von 1712 mit speziellem Fokus auf den Geschehnissen im Toggenburg sowie der Artikel von Werner Warth zum Besuch des deutschen Kaisers im Spätsommer 1912. Ein dritter historischer Text befasst sich mit einem Toggenburger Kriminalfall am Ende des 19. Jahrhunderts, welcher weit darüber hinaus Beachtung fand. Weitere Aufsätze mit (nicht nur) geschichtlichem Bezug behandeln Fragen des Strassenverkehrs sowie Toggenburger Wasserkraft-Anlagen. Die Erfolgsgeschichte eines trendigen Funparks schildert der Aufsatz über die zehnjährige Tätigkeit von Snowland Toggenburg. In der Reihe der Künstlerbiografien stellen wir dieses Jahr den in Wattwil lebenden Bildhauer Stefan Gort vor. Daneben werden im Bereich des Sakralbaus die beiden evangelischen Kirchen in Degersheim und Flawil als Werke des berühmten Schweizer Architekten Karl Moser aus der Zeit um 1910 gewürdigt. Schliesslich legt uns Jonas Barandun einen nicht nur lesenswerten, sondern auch sehr anschaulichen Beitrag zu den Amphibien und ihren Lebensräumen im Toggenburg vor. Abgerundet wird unser Jahrbuch wie üblich mit Nekrologen, Buchbesprechungen und der neuesten Chronik der Toggenburger Gemeinden.

Im Mitarbeiterkreis sind dieses Jahr ein Rücktritt und ein personeller Zuwachs zu vermerken. Aus Altersgründen gibt Antonio

Truniger die administrativen Aufgaben an Arthur Lieberherr weiter. Antonio Truniger hat seit den Anfängen mit seiner vielseitig interessierten, stets speditiven und aufmerksamen Arbeit einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen unseres Jahrbuchs im Hintergrund geleistet. In den ersten drei Ausgaben war er auch noch mitverantwortlich für die Chronik der Toggenburger Gemeinden. Wir alle danken ihm ganz herzlich für seinen langjährigen, unentwegten Einsatz. Für die Betreuung der Themenbereiche Geschichte bzw. Literatur konnten wir mit Barbara Anderegg, Albert Holenstein und Irène Häne-Ebnetter erfreulicherweise drei neue Personen gewinnen, welche unser Jahrbuch auch schon je mit einem eigenen Beitrag bereichert haben.

Ich hoffe, liebe Leserinnen und Leser, dass uns allen die zwölfte Ausgabe des Jahrbuchs wiederum viele vergnügliche Mussestunden schenkt. Dann nehmen wir getrost das zweite Dutzend in Angriff.

Patrick Bernold